

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Sechster Hofe öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachamt: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6620-22.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends außer Sonntags
Postfachamt: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 2.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Traglohn; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Behe-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Befreiung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortsliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.00, Briefliche Reklamen M. 5.—
auswärtige Reklamen M. 7.— für die empfangene Kolonienzeit oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unerschütterter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Schluß der Anzeigen-
Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vergangenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Samstag, 13. November 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 534. ♦ 68. Jahrgang.

Die englisch-französische Einigung über die Wiedergutmachung.

Paris, 12. Nov. (Davas.) Die Note, welche Cengues dem Botschafter von Großbritannien am 11. Nov. überreichte, heißt die Einigung zwischen der französischen und englischen Regierung über das Verfahren, das in der Wiedergutmachungsfrage einzuschlagen ist. Cengues schlägt den Geist der Verständigung hoch an, demzufolge die englische Regierung das von der französischen Regierung vorgeschlagene Verfahren gleichfalls billigt. Die Note legt die verschiedenen Stufen der Durchberatung der Wiedergutmachungsfragen fest:

1. Konferenz in Brüssel, bei der die verbündeten Sachverständigen mit den deutschen Sachverständigen zusammenkommen. Die Sachverständigen werden ihren Regierungen Bericht erstatten, und das Protokoll der Sitzung wird der Wiedergutmachungskommission mitgeteilt.
2. Eine Konferenz der verbündeten Minister wird in Genf nach der Vollabstimmung in Oberschlesien zusammengetreten, spätestens aber in der ersten Hälfte des Februars, um die Frage der Wiedergutmachung als Ganzes zu beraten. Die Deutschen werden an dieser Konferenz mit beratender Stimme teilnehmen, wie in Spa. Die Teilnehmer dieser Konferenz in Genf werden ihren Regierungen Bericht erstatten und jede der Regierungen wird sodann ihrem Vertreter in dem Wiedergutmachungsausschuss Anweisungen geben über die Folgerungen, die seine Regierung aus dem Bericht ihres Vertreters bei der Konferenz in Genf gezogen hat.

3. Die Wiedergutmachungskommission wird sodann, entsprechend den Bestimmungen des Friedensvertrages, an die Festlegung des Gesamtbeitrages und der Zahlungsweise der von Deutschland geschuldeten Summen herangehen und wird den Mächten einen Bericht über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands erstatten.
4. Der Oberste Rat wird zusammentreten, um alle noch nötigen Entscheidungen zu prüfen, wie Sicherungen und Strafmassnahmen. Bei den ebenfalls noch beteiligten Regierungen werden Schritte unternommen werden, um ihre Zustimmung zu dem hier geschuldeten Verfahren zu erlangen.

Von der Botschafterkonferenz.

Paris, 12. Nov. Die Botschafterkonferenz, die heute vormittag zusammentrat, nahm Kenntnis von dem Bericht der Grenzkommission des Saarbeckens über den Stand ihrer Arbeiten und ihrer Vorschläge über die Regelung der noch schwebenden Fragen. Ferner billigte die Botschafterkonferenz den Bericht der deutsch-polnischen Grenzkommission, deren Vorsitzender der General Dupont ist, sowie gewisse Grenzänderungen zwischen Ostpreußen und der freien Stadt Danzig. Sie nahm Kenntnis von gewissen Schwierigkeiten bei der Regelung von Fragen, die besonders Rumänien und Ungarn angehen und drückte die Ansicht aus, daß die Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern notwendig sei.

Deutsche in Frankreich.

W. T. B. Paris, 12. Nov. Nach einer von der „Liberation“ veröffentlichten Statistik hielten sich am 1. Oktober im Departement der Seine 1800 Deutsche auf.

Die Kohlenlage in Deutschland.

Berlin, 12. Nov. In der Kohlenlager-Armeezeitung für die amerikanische Besatzung vom 9. November berichtet der Berliner Korrespondent der „Chicago News“ über die Kohlenlage in Deutschland. Er verweist nicht nur auf die Behauptung, daß von einer Kohlennot nicht die Rede sein könne, sondern er beruft sich dabei sogar auf Erhebungen, die von einer amerikanischen Kommission in Deutschland angestellt sein sollen. Gegen diese Behauptung hat sich der hiesige Vertreter der amerikanischen Kommission energig verwehrt. Er erklärt, daß niemals ein Journalist ermächtigt gewesen sei, irgendwelche derartige Äußerungen zu tun. Auch habe sich die Kommission selbst niemals in diesem Sinne geäußert.

Entlassung des Stadtverordnetenvorherrn von Cupen.

Berlin, 13. Nov. Nach einer Mitteilung des „L.A.“ aus Aachen teilte in der Sitzung der Stadtverordneten von Cupen der Vorsitzende Graf Metternich mit, daß er sich nicht entschließen könne, den belästigten Treueid zu leisten. Der Gouverneur habe deshalb seine Entlassung zum 1. Dezember angeordnet.

Die Herabsetzung der Militärdienstzeit in Belgien.

Brüssel, 12. Nov. Nach dem „Etoile Belge“ ist die Herabsetzung der Militärdienstzeit auf sechs Monate, die die Sozialdemokraten verlangten, nicht im Programm des neuen Ministeriums enthalten. Das Ministerium sei aber bereit, die Dienstzeit, ohne die Interessen der nationalen Verteidigung zu schädigen, schrittweise in nach Möglichkeit unter Behauptung der Verpflichtungen, die Belgien durch den Friedensvertrag von Versailles übernommen habe, herabzusetzen. — Nach der gleichen Zeitung wurden bereits vier Politiker, die sich bereit erklärten, Vorsteher zu übernehmen, für dieses Kompromiß gewonnen.

Ein Protest gegen das Einreiseverbot für den Breslauer Fürstbischof.

Breslau, 13. Nov. Die „Schlesische Ztg.“ veröffentlicht einen Protest des Hauptvorstandes des Ostmarkenvereins gegen das von der Entente-Kommission erlassene Einreiseverbot nach Oberschlesien für den Kardinal-Fürstbischof Dr. Bertram. Der Protest erklärt die Solidarität der Ostmarkenvereine mit der katholischen Volkspartei in Oberschlesien gegenüber jeder Vergewaltigung.

Nach dem Berliner Streik.

Berlin, 12. Nov. Wenn auch des Vormittags die Wiederaufnahme des Straßenbahnverkehrs in den verschiedenen Richtungen noch schwach war, konnte doch gegen Mittag überall wieder regelrecht gefahren werden. Die Direktion der Großen Berliner Straßenbahn hielt laut „S. P. A.“ auf dem Standpunkt, daß eine allg. me. Bezahlung der Streiktag nicht in Frage kommen könne. Es könne sich nur darum handeln, die Arbeiter zu bezahlen, die tatsächlich durch den Elektrizitätsstreik an der Arbeitsleistung verhindert waren.

Kommunistische Hege zum Generalstreik.

Berlin, 12. Nov. Wie der „Vorwärts“ mitteilt, will die kommunistische Betriebsrätezentrale am 14. November die Betriebsräte Groß-Berlins einberufen, um den Generalstreikbeschluss durchzuführen. Der „Vorwärts“ fordert die Betriebsräte auf, der Verarmung fernzubleiben. Einer von dort ausgehenden Generalstreikparole werde sich die Arbeiterkraft mit allen Mitteln, nötigenfalls auch mit Gewalt, widersetzen.

Einschränkung der Stromlieferung.

Berlin, 13. Nov. Für den Bezirk Groß-Berlin sowie für Spandau und die Kreise Teltow und Niederbarnim sind von der Kohlenwirtschaftsstelle Reichsbestimmungen erlassen worden, die eine Einschränkung der Stromlieferung an die Industrie für die Tagesstunden vorsehen. Die Maßnahme bewirkt die Ausnutzung des zurzeit in den Kraftwerken noch unausgenutzten zur Verfügung stehenden Braunkohlen-Feinstroms. Die Elektrizitätswerke Berlins, deren Steinkohlen-Reserven nur noch für wenige Tage reichen, sind infolge des Spaschlusses nicht mehr in der Lage, die für den vollen Tagesbedarf notwendige Elektrizität selbst zu erzeugen.

Portierstreik.

Berlin, 12. Nov. Die Berliner Portiers, die bereits während des Elektrizitätsarbeiterstreiks eine Lohnbewegung angekündigt hatten, sind mit dem heutigen Tage in den Ausstand getreten. Es handelt sich um etwa 20000 Mann. Der bisherige Höchstlohn für einen Wächter soll monatlich 360 M. für einen Hausreiniger durchschnittlich 70 M. betragen haben. Beide verlangen jetzt eine Erhöhung von 100 Prozent. Durch den Streik werden vor allem die Häuser in Mitleidenenschaft gezogen, die Zentralheizung und Warmwasserheizung besitzen.

Amtseinführung des neuen Berliner Magistrats.

Berlin, 12. Nov. Heute vormittag fand im Bürgeraal des Berliner Rathauses die feierliche Einführung des Oberbürgermeisters Wermuth, des Bürgermeisters und der Magistratsmitglieder in die neuen Ämter statt. Die bürgerlichen Fraktionen haben sich größtenteils an der Sitzung nicht beteiligt. Oberpräsident Mener, geführt von dem Stadtverordnetenpräsidenten Wegl, eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache an den Oberbürgermeister, in der auf die schwere der Zeit und die große Bürde, die die neue Einheitsgemeinde in Berlin mit ihren vier Millionen Einwohnern mit sich bringt, hingewiesen wurde. Oberbürgermeister Wermuth gab im Anschluß an seine Dankesworte an den Oberpräsidenten einen Rückblick auf die Geschichte Berlins, wobei er auch den Zweifelskampf kurz erwähnte. Er deutete die Vielheit der schwierigen Aufgaben im neuen Berlin kurz an und gab seiner Genugtuung Ausdruck, bei diesem schwierigen Werk, das je einer Kommune obliegen habe, mitwirken zu dürfen. Nach der Einführung des Oberpräsidenten erschienen die Deutsche Volkspartei und die deutschnationale Fraktion, die der Einführung des Oberbürgermeisters ferngeblieben waren. Wermuth führte dann die neu gewählten Stadträte ein und dankte den Ausschließenden für ihre Tätigkeit. Stadtverordnetenvorstand Wegl sagte in seiner Begrüßungsrede an den neuen Magistrat: Die Nichtbeteiligung von gewählten Magistratsmitgliedern sei ein Schlag ins Gesicht der Selbstverwaltung. Er bezeichnete den neuen Magistrat als eine homogene Körperschaft zur Vertretung der Rinderbemittelten. Der sozialistische Magistrat werde sich für eine Sozialisierung des Wirtschaftslebens einsetzen, die Interessen der Arbeiter müßten in der Vordergrund treten. Dann folgten abschließende Verhandlungen der Stadtverordneten.

Der Wahltermin in Preußen.

Berlin, 13. Nov. Zu der Frage, ob die preussischen Landtagswahlen am 13. oder 20. Februar 1921 stattfinden sollen, stellt die Nationalliberale Korrespondenz fest, daß man im Ältestenausschuß der preussischen Landesversammlung sich sowohl für den 13. wie auch für den 20. Februar unverbindlich ausgesprochen habe, daß aber ein endgültiger Beschluß noch nicht vorliegt. Da ein solcher überhaupt nur vom Plenum der Landesversammlung gefaßt werden könne, müsse man sich mit der vorläufigen allgemeinen Feststellung begnügen, daß die Neuwahlen in Preußen Mitte Februar stattfinden werden.

Vorläufig kein Zweiklassenystem bei der Eisenbahn.

Berlin, 13. Nov. Wie der Reichsverkehrsminister Gröner auf eine kleine Anfrage mitteilt, wird vorläufig an dem jetzigen Klassenystem der Eisenbahn festgehalten werden müssen, da die Einführung eines Zweiklassenystems mit erheblichen Mindereinnahmen verbunden sein würde.

Ein demokratischer Wahlsieg in Jena.

Jena, 13. Nov. Wie bei der Landtagswahl in Koburg auch bei den hiesigen Stadtverordnetenwahlen die Demokratische Partei die einzige, die einen Erfolg zu verzeichnen hatte. Ihre Stimmenzahl vermehrte sich um 263, während die Rechte 542 und die Sozialdemokratie 635 Stimmen verlor. Noch schlechter schnitten die weiteren stehenden Richtungen ab.

Ein Siedlungsverband für das Saargebiet.

Saarbrücken, 12. Nov. (Drahtbericht.) Wie das „Kreisblatt“ meldet, beschäftigt sich die Saargebietregierung mit dem Plan, entsprechend dem Siedlungsverband für das Ruhrgebiet, auch im Saargebiet einen Siedlungsverband zu gründen. Es soll eine Siedlungskommission gebildet werden, in der die Stadt Saarbrücken durch drei Vertreter und die Kreise durch je einen Vertreter und die Restkreise St. Wendel und Merzig durch einen Vertreter ihre Interessen vertreten lassen sollen. Die Kommission soll die technischen und finanziellen Fragen prüfen. Die Mittel wird die Saargebietregierung durch einen 100prozentigen Aufschlag auf die Einkommensteuer beschaffen. Während der nächsten drei Jahre sollen je 2000 Häuser gebaut werden.

Das Abkommen zwischen Italien und Südtirol.

Mailand, 12. Nov. Der „Corriere della Sera“ veröffentlicht eine Erklärung des Ministers des Innern Grafen Sforza, die dieser einem Mitarbeiter des Blattes in Santa Margherita gemacht hatte. Graf Sforza sagte: Wir sind erfreut, endlich auch im Osten einen Schutz der Grenzen erlangt zu haben. Wir sind aber auch erfreut, auf lokale Weise, durch unmittelbare Verhandlungen und ohne diplomatische Ränke und Intrigen ein Abkommen mit unserem Nachbarn erzielt zu haben. Für viele Italiener sind unsere Berichte in Dolmetschen herber Verlust, aber die Wirkung dieser Politik wird erst später zur Geltung kommen. Viel ist schon dadurch erreicht, daß wir mit unserem Nachbarn in vollem Einvernehmen die Verhandlungen zu Ende führen konnten, wodurch die wirtschaftlichen Beziehungen sofort wieder aufgenommen werden können. Nachdem Graf Sforza darauf hingewiesen hatte, daß nach dem Kriege 1866 die gemahlte Politik Bismarcks an erster Stelle Deutschland zugute gekommen sei, schloß er, daß die in Rapallo neubenenen Politik bereits ihre Früchte getragen habe, denn dadurch sei ein zweiter Sieg errungen worden.

Rom, 12. Nov. Giolitti wird morgen in Rom zurückerwartet. Er wird sofort in der Kammer über die Arbeiten der italienisch-ungarischen Delegation Bericht erstatten und einen Gelegenheitsvortrag über die Ratifizierung des neuen Abkommens von Rapallo und den Annex der neuen Gebiete einbringen.

Die irische Homerulebill angenommen.

London, 12. Nov. Das Unterhaus hat mit 183 gegen 52 Stimmen die irische Homerulebill in dritter Lesung angenommen. Auf eine Anfrage nach den 4 Millionen Rubel, die in Rußland für die Sinnfeiner gesetzlich festgesetzt sind, erklärte Lloyd George, diese Nachricht bestätige sich nicht. Die Regierung werde die Angelegenheit jedoch im Auge behalten. Bezüglich der Verhaftung des Unterhausmitgliedes Oberst Russell in Dublin erklärte die Regierung: Die Verhaftung ist auf Befehl des Gerichts und unter gesetzlichen Formen vorgenommen worden.

W. T. B. London, 12. Nov. Die heute bei der dritten Lesung der Homerulebill gehaltenen Reden waren sehr gemäßig. Asquith trat dafür ein, daß eine wirksame Grundlage für die Regelung gefunden werde. Lloyd George hob nachdrücklich hervor, daß die fundamentalen Bedingungen für die Gewährung von Homerule die Aufrechterhaltung der Integrität und die Verbesserung der strategischen Sicherheit des vereinigten Königreichs seien. Desgleichen dürfe auf Ulster kein Zwang ausgeübt werden. Lloyd George trat unter Hinweis auf die anschließende Verhandlung zwischen Sinnfeinern und Deutschen 1918 für die Notwendigkeit völliger Kontrolle der irischen Häfen ein.

Eine Konferenz der englischen Premierminister.

W. T. B. London, 12. Nov. Im Unterhaus teilte Lloyd George mit, daß für Mitte Juni 1921 eine Konferenz der Premierminister des britischen Reiches anberaumt ist.

Das Steuerergebnis in Frankreich.

Paris, 12. Nov. Nach einer Mitteilung aus offizieller Quelle haben die indirekten Steuern und Monopole für den Monat Oktober eine Einnahme von 1331 571 000 Franken ergeben, das ist eine Mindereinnahme von 57 148 000 Franken gegenüber dem Vorschlag des Budgets. Dieses Resultat hat sich ergeben aus den geringeren Erträgen der Umsteuerung. Jedoch haben gewisse fiskalische Monopole und andere Stempelgebühren eine höhere Einnahme erzielt. Das Defizit bei der Umsteuerung beträgt 225 050 000 Franken.

Die Aufruhrbewegung in Moskau unterdrückt.

Kopenhagen, 13. Nov. Wie „Berlinsche Tidende“ telegraphiert wird, gingen aus Riga zuverlässige Nachrichten ein, wonach die letzte Aufruhrbewegung in Moskau jetzt endgültig von der Sowjetregierung unterdrückt worden sei. Der Aufruhr umfaßte 4 rote Regimenter und fast alle Arbeiter in den staatlichen Betrieben. Die Sowjetregierung ging in härtester Weise gegen die Aufruhrer vor. Sie gab dem Komitee für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit Befehl, eine große Anzahl von Mitgliedern der revolutionären Unterdrückungskommission zu kontrollieren, da diese Mitglieder beschuldigt sind, nicht energig genug gegen die Aufruhrer vorgegangen zu sein. In Moskau wurden 50 000 Mann besonders zuverlässige Truppen zusammengezogen, um jede neue Aufruhrbewegung niederzuschlagen.

Weiterer Rückzug Wrangels.

W. T. B. Paris, 13. Nov. Nach einer Meldung des „Temps“ ist in Paris die Nachricht eingetroffen, die Truppen des Generals Wrangel hätten sich aus ihren Hauptstellungen an der Ostfront zurückziehen müssen.

Konstantinopel, 13. Nov. General Wrangel hat über die Krim den Belagerungszustand verhängt.

Wiesbadener Nachrichten.

Wichtige Handwerksfragen.

Aus der letzten Vorstandssitzung der Handwerkskammer wird uns berichtet: Die schwebenden Einigungsverhandlungen zwischen dem Gewerbeverein für Nassau und dem Handwerksinnungsverband...

gungsmittel sind angewiesen, mit größter Beschleunigung das Verfahren vorzubereiten. Auch die Kaffeeerzeuger sind durch Vorprüfungen hast in Anspruch genommen.

Städtisches Badhaus zum Schützenhof. Vielfach herrscht in der Bürgerkammer die Annahme vor, daß das Badhaus zum Schützenhof geschlossen sei, weil der Hotelbetrieb eingestürzt worden ist.

Zur Kaffee-Einfuhr. Am 4. November tagte in der Handelskammer zu Köln der Verein deutscher Kaffeegroßhändler und -röster in außerordentlicher Hauptversammlung.

Vermehrte Arbeit durch Vereinfachung. Eine Abordnung aller Bahnen auf volles Vi. ist durch das Besoldungsgesetz vorgeschrieben. Ob mit deren Durchführung Arbeit erdört wird, erscheint fraglich.

Hochschulfeier des Kaufmännischen Vereins. Der Friedensvertrag von Versailles und seine wirtschaftlichen Folgen ist das Thema, welches sich der Kaufmännische Verein Wiesbaden zum Gegenstand eines vier Vorlesungen umfassenden Hochschulfestes stellt.

festgelegt ist, näherer Betrachtung unterzogen. Ein Überblick über das Volkseinkommen und das daraus hervorgehende Volkseinkommen ist bereits die Quelle, aus welcher die Einnahmen fließen müssen.

Deutsche Demokratische Partei. Die Besichtigungsreisen 1 und 2 haben am Montag, den 15. d. M., keine Veranlassung. Nächste Zusammenkunft 20. November.

Glockentanz der Bergstraße. Das Kirchenkonzert zum Gedächtnis des Glockentanzes der Bergstraße findet nicht in der Bergstraße, sondern in der Marktschule Sonntag, den 14. d. M., abends 7 1/2 Uhr, statt.

Kleine Notizen. Bei geeigneter Witterung findet morgen Sonntag, mittags 11 1/2 Uhr, ein Rosenablenzen, ausgeführt von der Kapelle des Wiesbadener Musikvereins, im Kurgarten im Abonnement statt.

Vorbereitung über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Glockentheater. Sonntag, den 14. November, bei aufgeh. M.: „Choron“. Anf. 6 Uhr. Montag, den 15.: 2. Einweihungsfest. Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 16.: „Gobius“. Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 17., nachm., bei aufgeh. M., Sondervorstellung: „Phigianer auf Lauro“. Anf. 3 Uhr.

Königs-Theater. Sonntag, den 14. November, nachm. 3 Uhr, halbe Preise: „Die Kinn-Königin“. Abends 7 Uhr: „Der letzte Kaiser“. Montag, den 15., 7 Uhr, am erstenmal: „Die Kaiserin“. Dienstag, den 16., 7 Uhr: „Die Kaiserin“. Mittwoch, den 17., nachm. 3 Uhr, halbe Preise: „Das Glöckchen“. Abends 7 Uhr: „Die Kaiserin“.

Maler Stadtheater. Montag, den 15. November: „Schöne Wirtin“. Dienstag, den 16.: „Die Schöne Wirtin“. Der gestrige Abend war ein sehr schöner, da die Künstlerinnen sich sehr bemüht haben, die Rollen zu spielen.

Karlsruhe. Das Kirchenkonzert des Kirchenvereins Sonntagmittags 4 Uhr dirigiert Musikdirektor Schmitt, während der Festabend um 8 Uhr unter Leitung des Konzertmeisters Wolf steht.

Aus dem Vereinsleben.

Der Wiesbadener Männergesangsverein, E. V., veranstaltet am Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Kurhauses ein Wohltätigkeitskonzert - Weihnachtsabend. Es kommen zur Aufführung: „Nachtigall für Kiste“, „Männerchor und Orchester“, „Nachtigall für Tenorist“, „Männerchor und Orchester“.

Der „Sängerchor des Turnvereins“ veranstaltet am Sonntag, den 14. d. M., nachmittags 3 Uhr, einen Familienausflug nach Dornheim (Zornhelle). Die Bestellungen des Chors sind von jeder Person beizugeben und vertritt auch dieser Nachmittags-Ausflug zu einem vielbesprochenen Zweck.

Über das Thema „Wirtschaftslehre und Angelegenheiten der Gegenwart“ spricht heute abend im „D. H. B.“ an Stelle des durch eine ausserordentliche Sitzung verabschiedeten Gewerkschafters Eduard Reichsberg der Vortragsredner Walter Gumbach.

Aus Provinz und Nachbarstadt.

Eröffnung des Kulturvereins Frankfurt a. M. Baden. w. Karlsruhe, 11. Nov. In Gegenwart einer großen Anzahl geladener Gäste wurde heute vormittag der Kulturverein Frankfurt-Ordnung eröffnet, der eine Zwischenbindung in Karlsruhe verleiht.

Ein Goldschmuggler. Pd. Was der Pfalz, 11. Nov. Eine des Schmuggels verdächtige, im Zuge befindliche Dame wurde dieser Tage einer Selbstkontrolle unterzogen, ohne

Eine Reisezentrale für Verkehrsverbund.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Die große Bedeutung, welche die Wiederbelebung des Reise- und Fremdenverkehrs für das gesamte deutsche Wirtschaftsleben hat, veranlassen den Verkehrsminister, eine Reisezentrale für deutsche Verkehrsverbund zu errichten.

Die Zahlung des Reichsnotens. Es ist gemeldet worden, daß das Reichsfinanzministerium die Frist für die Zulassung von Kriegsanleihen bei der Zahlung des Reichsnotens über den 31. Dezember d. J. hinaus verlängern wolle.

Beihilfen zur Zahlung der neuen Besätze der Kriegshinterbliebenen. Die Gebühren der Kriegshinterbliebenen sind durch das Reichsversicherungsamt neu bestimmt worden. Um alle bedürftigen Hinterbliebenen möglichst bald in deren Genuss zu setzen, hat der Reichsversicherungsminister eine beihilfenartige vorläufige Anerkennung anordnet und dafür besonders ausführliche Mitteilungen aufgestellt.

Oktoberfreuden in München.

Ein strahlender Oktober hat dem schleichenden regnerischen Spätsommer das Exzenter aus der Hand gerissen und breitet einen goldenen und purpurnen Glanz über Münchens alte malerische Gassen und den grünen Kraus seiner Gärten und Wälder.

Es ist ein Reichweid im ganzen Land, und alles feiert und freut sich. Früher spannt sich die goldene Erntedankfestzeit über mehrere Monate und wurde stufenweise von Ort zu Ort gefeiert. Jetzt fällt in Bayern das Feiern, Trinken, Tanzen und das unermessliche Rauschen auf einen Sonntag, dem freilich nach als Vorbote der Samstag und als frühlicher Nachbote der Montag zugesellt worden sind.

Reicher sind mit einem Schlag die lebenswichtigen Kaufleute von einst geworden, die sich um die Gurt ihrer Rundschaft bewerben und den gelagten Hausfrauen nicht mehr mit verbläulichem Gebärde Knochen und durchwachsenes Fleisch statt Bratenstücke zuwischen wagen.

Just in diese Reichweidzeit fällt auch die Eröffnung der neuer Dult draußen vor den Toren Münchens unter den goldgelben Kastanien an den Ufern der Isar. Nicht nur zur Arbeit, auch zur Freude nützt die Zeit, und zur Freude laden die Pächterinnen, die Kaffeebrenner, die Riesen- und Zwergdamen, die Marionettenbühnen, vor denen die ganze Kinderwelt wie vor einem nie endenden Wunder steht und die Schaulustig und rastenden Karussells.

Man sieht keine verhärmten und griesgrämigen Gesichter mehr, aber auch nichts von Leckhahn und Betanlungungs-

lust. Es steht in dem Münchener etwas so Urvollständiges und Kindliches zugleich, und darum sind seine Gasse so hergeräuchert wie ein klarer, frischer Born. Jeder Fremde, der die alte Residenz besucht, wird es empfinden: Der Münchener hat wieder den Weg zu sich selber gefunden und nach all den Epiphänien und Entgleisungen wie einst arbeiten und sich freuen gelernt.

Aus Kunst und Leben.

M. Pr. Georg Kaiser's „Europa“. Mitten in die Tage, da Georg Kaiser's menschliches Schicksal zu einer Erfüllung drängt, fällt die Uraufführung seines „Europa“ im Großen Schauspielhaus zu Berlin. Tanz und Spiel nennt er diese in die Konturen einer Tragödie hineinverstrickten Ausmalungen des mythologischen Fortschritts, nach dem Zeus Europa raubt und auf seinem abfälligen Rücken über das Meer entführt.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Wilhelmine v. Hillerns, der 1916 in Oberbachau gestorbenen Dichterin, wurde in der Erde ihrer Pflanzzeit, des Anniversaries zu ruhen im Sonntag erfüllt worden. Ihre letzten Überreste sind nach Oberammergau verbracht und dort im Gedenken der Gemeinde neben denen des Erneuerers des Aufführungs, Dailenberg, beigesetzt worden.

Bettfedernhaus u. Bettenfabrik Wiesbaden Mauergasse 8 u. 15

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Gegründet 1902

Elektrischer Betrieb.



Bettfedern und Daunen
Mk. 8, 10, 12.50, 20, 25, 30, 35, 38 etc.

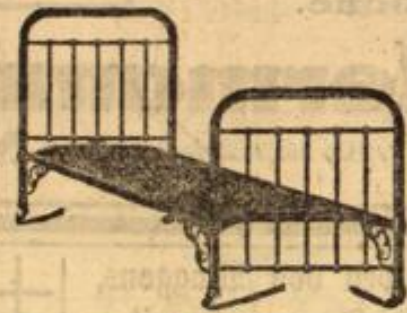
Fertige Deckbetten
Mk. 200, 250, 270, 300, 320, 360, 400

Fertige Kissen
Mk. 39, 100, 120, 140

Bett-Barchent Mk. 30, 35, 39, 40 usw.

Eigener Roh-Bettfedern-Einkauf
Eigene Bettfedern- u. Matratzenfabrikation
Lieferant vieler Behörden, Anstalten.
Tausende treuer Kunden.
Anerk. reellste, billigste u. beste Bezugsquelle.

Matratzen
eigene Fabrikation, allererstklass. Material, la Arbeit.
Seegrasmatratzen Mk. 100, 150, 200, 250, 350, 400, 450
K. Wollmatratzen Mk. 200, 250, 350, 400, 450, 500, 550
Kapokmatratzen Mk. 550, 650, 750, 850, 900
Roßhaarmatratzen in la Qualitäten



Nur erstklassige Qualitäten, Riesenauswahl.
Metall-Betten
Mk. 120, 140, 180, 200, 250, 300, 375, 400

Holz-Betten Mk. 170, 180, 250, 275, 350, 360, 375
Kinder-Betten Mk. 90, 135, 150, 180, 200, 225, 300
Patentrahmen Mk. 120, 130, 140, 150, 160, 180, 190

Sonder-Angebot

Schuhwaren

nach Maß vom Einfachsten bis zum Feinsten in nur guter Ausführung zu den denkbar

billigsten Preisen.

Alle Schuh-Reparaturen billigst.

— Kurze Lieferfr. —

Otto Uffelmann,

9 Mühlgasse. Schuhmachermeister. Mühlgasse 9.



Ph. Häuser

Friedrichstraße 10
Tel. 1983

Werkstätte für kunstgewerbliche Metallarbeiten

Kunstgießerei für Bronze, Messing, Silber und Gold, Figuren, Plaketten, Reliefs, Kriegergedenktafeln, Zierkamine, Heizkörpergehänge, Garderoben usw. in Messing u. Bronze. Ziselier- und Treibarbeiten.

Nachbildung antiker Möbelbeschläge.

Galvanische Anstalt: Vernickeln, verkupfern, versilbern.

Um- und Anarbeiten von Beleuchtungskörpern.

Reparaturwerkstätte. 1284

Carl Struck, Goldschmied

Michelsberg 15 - Telefon 2196

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Gold-, Silber- und Double-Waren zu niedrigsten Preisen. Besonders preiswert:

Damentaschen, Alpaca vers. 260.— bis 300.—

Spiegel-Medallions „ „ 20.— „ 30.—

Zigaretten-Etuis „ „ 50.— „ 99.—

Zigaretten-Splitten „ „ 15.— „ 20.—

„ „ 800 Silber 22.— „ 50.—

Armbanduhren in Silber, Tula und Gold.

Sämtliche von mir geführten Waren sind nur in Qualität. Kein Kriegs- od. Ersatzmetall.

Neuarbeiten, Reparaturen, Verzinnen, Versilbern in eigener Werkstätte 1252

Schneiderinnen! Achtung!

Außerst günstiger Papiereinkauf!

Daher:

Großer Preisabschlag!

in Anfertigung von

Plissee- u. Gaufrirröcken, sowie Besatzplissee für Blusen

A la Größen jetzt vorrätig!

Kipp's Plissee- u. Gaufrirröcken

(vormals Leisse) Goldgasse 17.

Lieferant erster Firmen am Platze.

Geschäftsübernahme.

Beehre mich zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß ich das Putz- und Modegeschäft

von Frä. K. Schäfer, Rheinstr. 91, per 1. November übernommen habe.

Auf erste Hilfskräfte gestützt, werde ich in der Lage sein, den werten Damen mit stets ersten Neuheiten in geschmackvollster sowie künstler. Vollenzung dienen zu können und hoffe ich, dem der bisherigen Inhaberin geschenkten Wohlwollen und Vertrauen auch fernerhin gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

WIESBADEN, im Nov. 1920. C. Klemenz.

Karl Doring

FÄRBEREI & CHEM. WASCHANSTALT
Fabrik: Drudenstr. 5 Tel. 6199 u. 5270
Weisenburgstr. 12 u. Laden: Schwalbacherstr. 9

Färben & Reinigen aller Damen & Herren-Garderoben, Möbel- & Dekorationsstoffen, Teppichen u. s. w.
GÄRDINEN NEUWASCHEREI & SPANNEREI

Erstklassige Ausführung - Solide Preise - Prompte Bedienung.

Laurens-Zigaretten

Wir sind nunmehr

außer unter . . . № 6339

noch unter № 5942

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Zigaretten-Fabrik Ed. Laurens

G. m. b. H.

PELZE

und Damenhüte werden zum Neu- und Umarbeiten angenommen. Auswahl in Kanin-Fellen

Diefenbach, jetzt Drudenstr. 3, P.

Baumpfähle

in jeder Länge u. Stärke empfiehlt August Debus, 35 Hüderstr. 35, Telefon 5049.

Pelze

werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet, für tadellose fachmänn. Ausführung wird garantiert.

Jenny Matter, Bleichstr. 9. Telefon 895.

Fertige Herren-Kleidung

Ullster, Raglans und Paletots
A 200.—, 450.—, 675.—, 900.—, 1300.—
Sakko- und Cutaway-Anzüge
A 500.—, 800.—, 1200.—, 1500.—, 1800.—
Hosen A 38.—, 85.—, 150.—, 300.—, 450.—
Joppen 65.—, 85.—, 110.—, 300.—, 475.—

Spezialität: 1247

Echte Münchener Loden-Kleidung für Damen und Herren.
Rucksäcke, Sportstrümpfe, Wickelgamaschen.
Continental-Gummimäntel für Damen und Herren.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56 Wiesbaden Kirchgasse 56



Mechan. - optische Spielwaren und Lehrmittel

Elektr. u. Uhrwerk-Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Motore, Modelle, Influenzmaschinen, Telegr.-Apparate, Laternamagics, Kinos, Filme, Meccanometall-Baukasten, sowie alle Zubehörteile.

Beachten Sie meine Ausstellung.

Heinr. Kneipp Nachf.

Goldgasse 9. Telefon 6090. Erstes und ältestes Haus der Branche am Platze. Reparaturen werden sachgemäß und schnellstens ausgeführt.

Von der Frankfurter Messe zurück

haben jetzt die neuesten Modelle in Massenschränken in der Fabrik-Verlagerung zum Verkauf. Einbruch-sichere Wandgeschränke zum Selbstbau wieder eingetroffen.

F. A. Bender, Wiesbaden, Kriegerstr. 28. Tel. 1033 u. 1547.

Die höchste Zeit

ist es für Weihnachten, daß alle Reparaturen an elektr. u. m. ch. Lehrmitteln, Spielwaren, Grammophon u. Musikwerken sofort nach dem Mechanik-Schulz, einziges Spezialgeschäft, gebracht werden. Größtes Lager in allen elektr. u. mech. Lehrm. u. Spielw. Erstklassige Ware, billigste Preise. Beachten Sie bitte meine Ausstellung

Mechanik-Schulz, Mauritiusstr. 9. Tel. 3276.

Preiswerte Angebote in reichster Auswahl

**Kostüme
Mantelstoffe
Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusenstoffe.**

bieten meine Abteilungen

Ich bringe vom Einfachsten bis Eleganzesten bewährte gute Qualitäten, prima Verarbeitung u. beste Passform.

**Damen-Mäntel
Kostüme
Kleider F178
Blusen u. Röcke
Strickjacken.**

Hermann Heinemann

Schöfferstr. 10, 12, 12^{1/10}

MAINZ

Fernsprecher Nr. 842.

Ein- u. Ausladen von Waggons, Fahrten und Transporte mit **Lastkraftwagen**

übern. bei bill. Berechn.

Heinr. Hagler jr.,

Schützenhofstr. 18. — Tel. 3728.

Lastauto-Transporte

führt aus

Rheinische Auto-Reparatur

Dotzheimer Straße 20.

Telephon 2156.

Telephon 2156.



Ich bin unter

Nr. 776

an die Fernsprechleitung angeschlossen.

Karl Wilh. Trefz

Papiergroßhandlung.

Sedanstraße 1.

Brennholz!

Trockenes Buchenscheit-Holz

für Zentralheizungen geschnitten, für Ofenheizungen ofenfertig gespalten, sowie

Anzünde-Holz

offerierte billigst.

Für Großabnehmer besondere Preisvereinbarungen.

Kohlenhandlung

Wilhelm Weber

Büro: Wellritzstraße 7. Fernsprecher 607.

La Buchen-, Eichen- u. Kiefernholz

trocken, für Ofen und Zentralheizungen
Preßtorf, hohe Heizkraft, Braunkohlen

liefert in Fuhrn u. Waggonladungen

H. Emmert, Hochstraße 5.

Lager: Dotzheimer Straße, Güterbahnhof.

Massenfabrikation

von

Packkasten, Tortenschachteln, Prospekten, Packungen für den chemischen und pharmazeutischen Bedarf — Tabak-, Zigarren- und Zigarettenpackungen — Seifen-, Toilette- und Parfüm-Packungen kurzfristig, zu äußerst kalkulierten Preisen.

H. J. Weimar, Kartonnagenfabrik
Scharnhorststraße 38.



Schönheit der Büste

erhält jede Dame durch meine orientalische Büstenpillen. Unschädlich, Garantieschein Eine Sendung 12 Mk. Schnellen Erfolg erzielen Sie durch gleichzeitige Anwendung v. Büstencrem. Vollständige Kur 58 Mk. **Versandhaus Gureki, Berlin W. 2/21, Grolmanstr. 37. F 166**



WANDERER

Lieferungswagen

schnell — sparsam — zuverlässig.

Ausführliche Auskünfte durch den Vertreter

Hans Kreidel

Bahnhofstraße 3/4.

Fernsprecher 3000.

Für meine in meiner Werkstätte hergestellten

Büromöbel aller Art, Herrenzimmer usw.

habe ich ein

Spezialgeschäft Faulbrunnenstraße 11

eröffnet. — Geschäftszeit: 10—1 u. 3—6 Uhr.

Karl Fischer, Schreinermeister.

**Schönheitspflege
Gesichtsmassage
Kästner & Jacobi**

Tel. 5959

Taunusstraße 4

Wilhelmstraße 56
(Hotel Nassau)

Kranzplatz
(Hotel Rose)

Nur einige Tage!

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis

Wegen zwangsweiser Räumung des Ladens.

Suche per sofort geeignetes Geschäftlokal, evtl. Provisorium.

Kunstgewerbehaus Carl Rohr

Kochbrunnenplatz 3 (Hotel Römerbad). 1294

Nach langjähriger spezialärztlicher Tätigkeit als Zahnarzt, unter anderem im zahnärztlichen Universitätsinstitut Würzburg, zuletzt als Privatassistent und Vertreter von Herrn Univers.-Prof. Dr. med. J. Berlen und Dr. med. W. Berlen in München habe ich mich zur Ausübung der

zahnärztlichen Praxis in Biebrich

Rathausstrasse 82, 1

niedergelassen.

Dr. med. Anton Brühl

prakt. Arzt

Zahnarzt.

Sprechstunden von 9-1/2 u. von 1/2-6 Uhr; auch für die Mitglieder sämtl. Krankenkassen.

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577
Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße.

Sprechstunden:

von 9-5 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

In den meisten Fällen

garantiert schmerzloses Zahnziehen,

feinste Gold- und Kautschukarbeiten,

Ehrendate Behandlung. — Billig. Preise.

Die größten Weihnachtserfolge

bringt Ihre Reklame in der Eisenbahnzeitung der

„Anzeiger für Reise und Verkehr“.

Beliebteste Zeitschrift in ganz Deutschland!

Gibt für die Weihnacht-Ausgabe (Monat Dez.) bis zu

50 % Rabatt!

Verlangen Sie sofort unseren Vertreter im

Verlag J. Stein i. S., Bahnhofstr. 44.

Cläre Reuter

Philippstraße 20, Parf., langj. Direktion in 1. Häuser, empfiehlt sich im Anfertigen von

Damengarderobe.

Hut-Impresserei, Bleichstr. 20.

Impressen von Herren- und Damenhüten

Umarbeiten von Filz- und Samthüten.

B. Spielmann.

Modernes Umpressen, Reinigen u. Färben getrag.

Damen- u. Herren-Hüte.

Umpress-Anstalt Wiesbaden.

Nur 1. Stock. Wellritzstr. 4. Kein Laden.

Kautabak

Grimm & Triepel, Nordhausen, Carl Gräß, Bingen, stets jeden Posten zu Fabrikpreisen liefert: Wiesbaden, W. Th. Kipstein, Weisenburgstr. 10.

Duc de Montebello

Original französisches Cognac in Flaschen.

Hervorragendes Erzeugnis.

„Fino“ . . . per Fl. Mk. 85.—

„8 Jahre alt“ per Fl. „ 96.50

„12 Jahre alt“ per Fl. „ 100.—

verkehrsfrei, verzollt, einschl. Glas, Kiste,

Verpackung, in 36er Kisten.

Die bevorstehende Goldzollerhöhung wird eine wesentliche Steigerung der Preise für franz. Cognacs im Gefolge haben, weshalb es sich empfiehlt, seinen Bedarf schleunigst zu decken.

Monopol für ganz Deutschland.

Lipmann & Schultze

Weingroßhandlung

Likör- und Branntweinfabrik

vereinigt mit

Alfred Clouth & Co.

Wiesbaden — Tel. 6356

Marktplatz 7 — Tel.-Adr.: Lischn. 1260

Nebenverdienst!

F 84

Evtl. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauerndes hohes Einkommen! Keine Sorge für alle Berufe passend. Bequem im Hause! Verlangen Sie Prospekt W. 7 von H. W. Hoffmann, Schlegelstr. 124, Dresden-N. 1.

Pikantes Edelgut

Reiner Rauchtobak

Nur Qualitätsware

Tabakfabrik

Tathin

Wiesbaden

V. Thinesse

Walkmühlstrasse 55/57
2427 Telephon 2427

Leistungsfähigste Spezialfabrik für
Pfeifen-, Shag- und
Zigaretten-Tabake.
in nur erstklassigen Qualitäten.



Günstigste Bezugsquelle für Grosstisten
und Zigarren-Geschäfte.

Spezialität:

Shag-Tabak Tathin und
Goldröschen.

Achten Sie auf den Namen „Tathin“.

Jedes Paket trägt diese Schutzmarke.

Wir garantieren für staubfreie, tadellose Ware, da unsere Fabrik mit den modernsten Maschinen ausgestattet ist.
Die Besichtigung unserer Fabrik ist Interessenten gern gestattet.



Oefen

für Kohle und Holz
Kochherde
von Mk. 625.- an
Kesselöfen
mit Kupferkessel
Kochgeschirre
zu ermäßigten Preisen
M. Frorath Nachf.,
Kirchgasse 24.



BOLS Liqueure

In Qualität unerreicht.

Zu beziehen durch den Weinhand- und Delikatessgeschäfte.

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit, u. a. an den Universitäts-
kliniken München und Heidelberg, habe ich mich hier

Große Burgstraße 15, 2

als prakt. Zahnarzt niedergelassen.

Dr. med. dent. Ernst Heidecker.

Tel. 5183. — Sprechstunden 9—12½ u. 3—6 Uhr. 1326

Kinderspielsachen

werden repariert u. künstlerisch auflackiert.

Emil Fleinert

Fernruf 1260. Moritzstraße 7.
Stuck-, Tücher-, u. Malergeschäft.



„GNOM“

spart 80—100 Mk. monatlich
an Gasrechnung!

Für Holz, Torf, Braunkohlen,
Koks etc.

Fabrikat Gebr. Armbruster
Frankfurt a. M.

Bezug und Vorführung durch

A. Graulda, Erbacher Str. 3, P.

Fahrräder,

ämtliche Ersatzteile, sowie
Gummi Reif auf Lager.
Fr. Klaus, Reichstr. 15.



Walter Hinzenberg

Installationsgeschäft
für
Elektrotechnik

Grosses Lager
in
**Beleuchtungskörpern
Heiz- u. Koch-Apparaten**

Anfertigung von
seidenen Lampenschirmen
nach eigenen u. gegebenen Entwürfen

Wiesbaden

Langgasse 25
Telefon:
5395 u. 6590

Schnittmuster

nach Mass.

A. Laurent-Fleinert

Herrngartenstrasse 13.



Gesetzlich geschützt.

Von meinem reichhaltigen Lager sorgfältig ge-
pflegter Weine empfehle ich die nachverzeichneten
sehr preiswerten und bestbekömmlichen Sorten:

Rheinweine:	1/4 Flasche ohne Glas u. Steuer Mark
1919er Tischwein	12.—
Edeshemer	15.—
*1918er Niersteiner, Alsheimer	16.—
*1919er Eberburger Berg	18.—
*18er Oppenheimer	19.—
1917er Ruppertsberger	20.—
1913er Alsheimer Goldberg Riesling	21.—
1915er K. edricher Dietsberg	22.—
1917er Dürkheimer Nonnenberg	25.—
1915er Hallgartener N. u. d. Riesling	28.—
1915er Rauenhaer Maspen	30.—
*1911er Hallgartener Kirchenacker Riesl.	35.— u. höher.

Rotweine:

Marke Rapp, angenehm	12.—
1917er Vino Salutare, vol. mild	15.—
* Priorato, kräftig, schwer	16.—
*1919er Dürkheimer Rot, lieblich, fein	17.—
191. er Ober-Ingelheimer Burgunder sehr fein	17.50
*1918er St. Yzans-Médoc, Bordeaux	18.— u. höher.

Die mit * versehenen Sorten auch in 1/2 Flaschen.

Alle diese Weine sind für die heutigen
Verhältnisse unter Berücksichtigung der
Qualitäten wirklich billig und nicht zu über-
treffen.

Meine neueste Preisliste auch über Most-
weine, Südweine, Spirituosen, Schaum-
weine und Liköre gerne zu Diensten.

J. RAPP

Weinbau und Weinhandel

Hauptgeschäft: **Moritzstrasse 31.**

Filiale: **Neugasse 20.**

Telephon 2169. 1336

Preisabbau

ANHYDAT
ist echtes Leder

ANHYDAT hält zwei- bis dreimal
so lange wie langes Leder

ANHYDAT
ist schwarz — nicht grün

ANHYDAT
ist wasserdicht!

Wer sein Schuhwerk verbilligen will, verlange

ANHYDAT-SOHLLEN

Aleinige Fabrikanten:

Anhydat-Leder-Werke A.-G., Hersfeld

Vertreter und Hauptlager:

W. Goy & Co., Frankfurt a. M.,
Franken-Allee 61—63.

Niederlagen:

Witt. Gerich, Schwalbacher Str. 31, Kass-
berger, Webergasse 35, Ludwig Zimmer, Hell-
mundstr. 36, Rohstoffverein für Schuhmacher,
Webergasse, Emil Krebs, Michaelsberg 18,
G. Ritter, Kirchgasse 74. P144



Montag, den 15. November

steht ein Transport Kleinpreissiger Pferde,
sowie kleinere u. größere Kühe in
meinen Stallungen zum Verkauf. 1329

Heinrich Herziger, Schierstein, Viehtrier Str. 23.

S. BLUMENTHAL & Co.

Kirchgasse 39-41

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet!

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELLSCHAFT
FÜR BILDENDE KUNST.

NOVEMBER 1920:

DER NIEDERRHEIN

WIESBADENER KÜNSTLER

AUSSTELLUNG

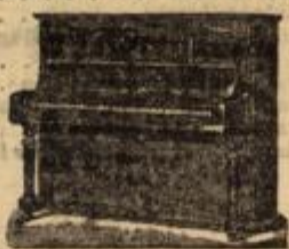
DER
PREISGEKRÖNTEN UND ANGEKAUPTEN
ENTWÜRFE IM WETTBEWERBE FÜR
GEPLANTE GESCHÄFTS- UND KELLER-
ANLAGEN DER FIRMA

MATHEUS MÜLLER

IN ELTVILLE AM RHEIN.

NEUES MUSEUM, WIESBADEN / AUSSER
MONTAGS TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-1
UND 3-5 UHR. F297

Den Haupt Schlüssel zur Mehrleistung bietet jetzt die
neueste „Kappel“-Schnellschreibmaschine 2
beste deutsche Marke, allen mod. Anford. entspr.
für Korresp., Fakturier- und Postk.-Arbeit. Man
vergl. u. prüfe d. gr. Vorzüge, u. kaufe unfehlb. die
„Kappel“ mit lang. Wagen. Preis Mk. 4050.-, zeitrem.
vorteilh. Kapitalanl. Hierzu Kappel-Meisterschafts-
Ablese-Ko. zepthalter für jede Schreib-
masch. unentb. z. Aufstell. v. Stenogr.
Manuskripte, Geschäftsbüch., all. stets
gerade vor Augen! Erste Ref.
überal. hin. Kappel-Schreib-
maschinen-Verkaufsstelle, 24
Nikolasstr. Gelegenheitskäufe
von Schreib-, Kopier- und
Vervielfältigungs-Maschinen,
Farbbänder und Ersatzteile,
Neuheiten aller Art.



Neue Pianinos

9800.- Mk. an.

Musikhaus

Ernst Schellenberg

Große Burgstraße 14.

Seltener

Gelegenheitskauf

in Emailgeschirren aller Art, prima Ware,
enorm bill. Preise. Grau, Wagemannstr. 29, Laden.

Kostüme, Mäntel und Seidenkleider sehr preiswert

vo rätig.

G. HINDER, Damenschneider, Albrechtstrasse 20-

Gedächtnis- und Nachlaß-Ausstellung
des

Tier- und Jagdmalers A. Weinberger

München - Wiesbaden.

Kunstsalon der

Hof-Kunsthandlung Karl Schäfer

Moritzstraße 54, an der Goethestraße.

TERAS
HAUTCRÈME

fettfrei
gibt sammetweiche, zarte Haut
und verleiht den vornehmen,
stumpfen Ton.

Tuben: Mk. 5.50 u. Mk. 10.-
Töpfe: Mk. 5.- u. Mk. 9.-

In allen einschlägigen Geschäften.

Teras-Haus
Max Schwarzlose Berlin

Deutsche Reichs-Kernseife!

Das Doppelstück statt Mk. 9.-, nur noch Mk. 7.-.

„Verachtet das deutsche Erzeugnis nicht!
Die deutschen Seifen sind mindestens ebenso gut, wie
best. Auslandsware!
Weg mit der Schi herware!
Unterstützt deutsche Arbeit!
Helft die Arbeitslosigkeit überwinden!
Helft denen, die die Preise abbauen und Deutschland wieder
aufbauen wollen!“

„Der gute Deutsche kauft nur deutsches Erzeugnis!“

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir die
**Alleinvertretung der
Lacto-Werke**

übernommen und dauerndes Lager in sämtlichen
Eispräparaten unterhält. Wir bitten um gen. Zuspruch.
Ei-Produkte! Stukart & Maas, Telefon 3124
Großhandels-Vertretungen
Riehlstraße 20 Riehlstraße 20

Reelles Möbelgeschäft.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in Speise-, Herren-,
Schlafzimmer, Küchen in jeder Preislage sowie einzelne
Rohr-, Leder- u. Patentstühle, Sofas, Matten,
Mudgaraturen, Schreibtische, Bücherregale, Kuch-
tische usw. zu den billigsten Preisen.
Anton Maurer, Schreinermeister,
Wohnung: Bleichstr. 18. Laden: Schwalbacher Str. 57.
Verfakt: Heinenstr. 6, Dopheimer Str. 40.

Dürkopp-Fahrräder

Zubehör-Ersatzteile, Pneumatik, Taschen-
lampen, Batterien, Feuerzeuge empfiehlt
zu billigen Preisen

Fahrradhaus Lütke, Wellstr. 39.

Reparaturen sachmännlich, prompt und billig.

Große Auswahl

in Tapeten, Wachsleichen,
Läuferstoffe in Kokos u.
Jute, Bettvorlagen, Fuß-
matten, Felle, Boher-
wachs, Marktwaren zu
bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Neu aufgenommen:
**Linoleum-
Teppiche.**

Tapetenhaus Zimmermann
Marktstr. 12. Tel. 2256.

Kosten Sie?
Wiesbadener
Medizinisches Institut
gegen Keimruhe
überall erhältlich oder
Brunnen-Kontor
Wiesbaden.

Baumpfähle
roh u. bearb. in jedem
Quantum abzug. Karl
Schür. Marktstraße 26.

Buchführung doppelte, ital. und
amerik. Abschlüsse,
Inventur., Vermög-
u. Hausverw., stundenw. u. pauschal, prakt., erfahr.,
gewissenh. Kaufmann, Anfr. u. T. 87! an Tagbl.-Verl.

Transport-Versicherungen

See, Fluß, Bahn, Post, Fu're einschl. aller und
jeglicher Gefahren. Unersetzliche kostenlose Aus-
kunft durch die Gener-Agentur der Nieder-
rheinischen Güter-Versicherungsgesellschaft in Wesel.

Robert Götz, Rheinstraße 91, 1.
Telephon 4840.

Diebstahlsichere Paket- Kisten- Waggon- Verschlüsse

Versand jeglicher Waren und Gegenstände
durch die Post- und Bahnexpedition

„Meto“ Pack-u. Verschnürungsstelle
Tel. 5832 16 Bahnhofstraße 16. Tel. 5832.

J. & G. ADRIAN

gegr. 1864

Internationale Transporte

Besorgung von Ein- u. Ausfuhr-
bewilligungen, Erledigung aller
Zollformalitäten. 1331

Grosse moderne Lagerhäuser,
Transportversicherungen gegen
jedes Risiko, Auskünfte in allen
Transport-Angelegenheiten.

Büro: Bahnhofstr. 6. Fernspr. 59 und 6223.

300 Zentner

Weißtraut

Anfang nächster Woche eintreffend
liefern fertig eingeschnitten

Hohmann, Sedanstraße 3.

Sil

macht die Wäsche frisch und duftig.

Bestes
Wash-u. Bleichmittel

Reinigt u. bleicht ohne Reiben, nur durch
einmaliges 1/2stündiges Kochen.
Ein Paket kostet nur Mk. 2.- u. reicht für
60-70 Ltr. Lauge.

Überall käuflich. F178

Henkel & Cie., Düsseldorf
Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda.

G. D. A.

Gewerkschaftsbund
der
Angestellten.

Michelsberg 28.

Sonntag, den 14. Nov. 1920, nachm. 3 Uhr,
im „Wintergarten“ Schwalbacher Str. 8:

Jahresfest

unter Mitwirkung erster Künstler
vom Staats- und Residenztheater.

Ball :: Tombola

Getränke nach Belieben. F328

Café Orient,

Unter den Eichen.

Jeden Samstag und Sonntag:

BALL!

TAUNUS-HOTEL

Wiesbaden :: Rheinstrasse

empfehlen sein vornehmes,
gut geheiztes, behagliches

RESTAURANT

Erstklassige Küche

Diners und Soupers

in jeder gewünschten Preislage
ausserst reichhaltige Tageskarte
sämtl. Delikatessen der Saison.

Gut assortierte Weinkarte. Pokalausschank.

Münchener Pilsner Urquell Dortmund Bier.

Nachmittags - Kaffee.

Reichliche Auswahl an Gebäck
eigener Konditorei.

Konzert der Hauskapelle

von 4 bis 6 und 7 bis 11 Uhr.

Besitzer: **G. Pätzold**

(früher Westminster-Palast-Hotel, Köln).

Aufruhr- u. Plünderungs- Transport-, Feuer-,
Maltpflicht-, Unfall-, Postpaket-, Einbruch-, Glas-,
Lebens-, Renten- und Versicherungen
Automobil-
gegen alle Gefahren bei ersten Gesellschaften.

Versicherungs-Büro Adolfsallee,
Adolfsallee 28. Frhr. v. Massenbach. Fernspr. 882.

Pelzumarbeitungen u. Neuanfertigungen

werden fachgemäß u. billig ausgeführt. **Weißfische**
wie neu gereinigt. **Moderne Pelzwaren** auf Lager.
Auch Ankauf und Gerben von Fellen aller Arten
wie Hasen, Kanin, Zickel, Füchse, Marder usw.

D. Brandis, Kürschner u. Pelzwaren,
Wiesbaden, Langgasse 39, 1. Tel. 2024.

TRIUMPH Schreibmaschine



Der Gipfel der
Vollkommenheit!

Alleinverkauf:

M. Schloß,
Mainz,
Schulstraße 18 1/2

F176

5 Eisenfässer

verschiedene 1/2-Etillfässer, 60 Burgunder-
Orxhote, Weinkisten, Schnaps-Literflaschen,
2 gute Billards zu verkaufen.

Ader, Wellrigstraße 21. Tel. 3930.

Düngemittel

für Herbstdüngung.
Carl Zik,
Dauheimer Straße 101.
Telephon 2108.

Felle

aller Art zum Gerben
nimmt an Horn, Schwal-
bacher Straße 38.

Städt. Badhaus „Zum Schützenhof“

Schützenhofstraße 4 (Hoteleingang). F203
Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

50 Büro-Schreibtische

verschiedene Modelle in Eiche- und Kiefernholz
werden zu außerordentlich billigen Preisen
abgegeben. Neueste vortreffliche Gelegenheit!

Preziosa-Büro-Einrichtungshaus
Frankfurt a. M., Ecke Kaiserstr. 56.
Fernsprecher: Sanja 7453
Homer 407.

Wintergarten

Schwalbacher Str.
Ecke Rheinstr.

Heute Samstag,
den 13. November,
abends 7 1/2 Uhr:

BALL.

Kein Weinzwang.

Bonbonnière

Intime Künstlerspiele
Telephon 873

4 Goldgasse 4.

Bes.: Winter & Schmidt

Leitung: Dir. A. Blum.

Taglich abends 8 Uhr:

Das Tagesgespräch

Wiesbadens:

Engelbert

Milde

der beliebte Vortrags-
meister am Flügel
u. die übrigen Attrakt.

Elektromobil



Alleinverk. zu Fabrikpr.
nur d. **W. Rodschinka,**
Elektrot. Fabrik, Luisen-
str. 14-16. Fernspr. 2017.

Empfehle:

Holdebeerwein p. Fl. 8.50

Johannisbeerwein Fl. 8.50

Brombeerwein p. Fl. 7.50

mit Steuer u. Flasche.

Erdbeerwein

Weiß- u. Rotwein

von 12 Mk. p. Flasche an

la **Speierling-Apfelwein**

Fritz Henrich

Obstweinkellerei, 203

Bilcherstr. 24. Tel. 1914.

Melina- haut-Creme

das Beste für rauhe und
aufgesprungene Haut.
Proben in unseren 3 Ge-
schäften kostenlos.

Kästner & Jacobi.

Apotheker Schuh's

homöopathisches

Flechtenmittel

Sanguis für alle

die an Fichten, bei

Barfisch en, alten

Bunden, Milchschnitten

Geschwüren und offenen

Wunden usw. leiden, finden

erfährte, dauernde Heilung.

Innerl. u. äußerl. Kleine

Badg. 7.50 Mk. Große

Badg. 13.50 Mk. Oranien-

Apot eke, Taunusstr. 57.

Auskunft u. Versand durch

Apotheker Schuh's

Homöop. Central-Labora-
torium Köln, Moselstr. 52.

Leiter- und Kastenwagen

extra starke Ware, sehr
billig. 1334

Zorath, Kirchgasse 24.

Brenn- u. Anzündholz

Holzwohle, Bretter

Kanholz u. Latten

starke Handleiterwagen

Parkettböden

Stahlspäne u. Parkett-

wachs liefert 1232

W. Gail Wwe.

Biebica a. Rh.

Fernsprecher Nr. 13.

1 Käuferfchwein,

verich. Fenster u. ff. Türen

abzug. Göttenstr. 22, 21.

1 P. Manchester-Hosen.

2 H. Herrenhüte, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Stiefeln, 1 Paar

Wo?

kann ich Mädchen in den
Abendstunden. Maschinen-
Kisten gründl. erlernen?
Gefällige Angebote an
Fr. Müller,
Zietenring 14, 5. Et. P.

Armer Handwerker verl.
n. Wagen kein Werkzeu.
Kanna, Kirchg. Mauritz-
Str., Schwalb. Str. Ab-
zugeben Kundbüro.

Hohe Belohn.

Goldene Damen - Uhr.
Patent-Werk. Genf. M. C.
G. Monogramm auf dem
Rückdeckel. gold. Ziffer-
blatt, Maria Claudia,
Giulini auf dem Innen-
deckel. Lederband in gold.
Anhängen. in Sonnen-
form, mit Feueropal. Ab-
zug. Biebrich, Oberster-
weg 9.

Briefstaple. Inb. Gold.
mit W. W. W. Rudolf
Kai. Abt. Dobats vom
Bahnhof nach Moritzstr.
verl. Gegen Bel. abzug.
Kai. Moritzstraße 50, P.

Verloren

Damentag mit 2 Brillen-
lanten am Sonntag
den 7. Nov. v. Dambach-
tal nach Hotel Beibe
Lilien Hütergasse.
Hohe Belohnung.
Glücklich, Dambachtal 18

200 Mark Belohnung

wer mir zur Erlangung
der von mir am Sonn-
tagabend verl. schwar-
zleidenen langen Hülle
verhilft. Schneiderin,
Kauenthafer Str. 14, 2.

50 Mark Belohnung!

Schw. woll. Tuch Sonnt.
(7. Nov.) Staatstheater
3. Rang. 1. Reihe. vera-
buzgeben im Eisenheim.
Kerlstraße 9

Schwarzer Damenhut

Freitag in der Seeroben-
straße verl. Abzug. g. gute
Belohn. Sedanstr. 1, 3 1.

Welt. gold. geit. Bierde-

decke, gefilzt. Samstag
nach verloren. Schmidt,
Eleonorenstraße 4.

Freitag mittags ein br.

Portem. mit 50 Mk. u.
das in Moritzstraße verl.
Gegen Belohnung abzug.
Kerlstraße 24. 5th. P.

Kostliches verloren.

Gegen gute Bel. abzug.
Bilcherstraße 9. 3 1

Portem. lies. geliebten
Seitenschloß Grub.

Hund zugekauft.

Abzuholen ges. Unkosten.

H. Quimann,

Emier Straße 57, 2.

Schwarze Kleider

Schwarze Blusen

Schwarze Röcke

• Trauer-Hüte •

• Trauer-Schleier

Trauer - Stoffe

von der einfachsten bis zur
eleganteren Ausstattung.

Blumenthal

Am 11. November ist unser lieber Vater

Herr Karl Wilhelm Grün

nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahr sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. November 1920,

Fischerstraße 4.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Am 11. November ist unser lieber Vater

Herr Karl Wilhelm Grün

nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahr sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. November 1920,

Fischerstraße 4.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Am 11. November ist unser lieber Vater

Herr Karl Wilhelm Grün

nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahr sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. November 1920,

Fischerstraße 4.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Am 11. November ist unser lieber Vater

Herr Karl Wilhelm Grün

nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahr sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. November 1920,

Fischerstraße 4.



Effax Schuht-
putz
Effaxol
Wahl
Sahner
Masse

Wetterfest
Sparsam im Gebrauch!
Tiefschwarzer Hochglanz!

Hochgesand & Ampt,
Seifen-, Fett- u. Chem.-Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager:
Carl Kruse, Wiesbaden,
Zietenring 13. Telephon 3981.

Passende Weihnachts-Geschenke in
Lederverwaren
wie: Damentaschen, Brief- u. Geldtaschen, Zigarren-
Etuis, Musik- u. Aktenmappen, Schulranzen usw.
kaufen Sie in guter Ausführung billig.

Inhab.:
Sattlerei Fritz Meimecke Nachf. Theod. Jung.
Teleph. 2805. 9 Grabenstr. 9. Teleph. 2805.
Mein Geschäft bleibt über die Mittagszeit geöffnet.

Telephon 6109.
Kaufe wieder alle gebrauchten Möbel,
Haushalt.-Gegenstände, Schlafzimmer,
Speisezimmer, Schreibmaschinen, Pianinos,
Kassenschränke, Nachlässe, Mansarden-
und Kellerputzfüllen gegen Kasse. :: ::

August Reiningger,
37 Wellrigstraße 37, kein Laden.

Verloren.
Runde von uns verlor 10000 Mk.
in Papiergeld auf dem Wege von
Taunusstraße 9 bis Wilhelmstraße,
Hotel Cecilie. Ehrlichem Finder sehr
gute Belohnung.

Bank für Handel und Industrie
Zentrale Wiesbaden.

Am Donnerstag entschlief nach kurzem
Leiden, mit den 2. Östungen d. hl. Kirche versehen
Herr Herm. Stippler
im Alter von 62 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Clara Stippler, Kinder u. Angehörige.

Wiesbaden, Effoff, Gräberberg,
Berlin, Dresden.

Die Beerdigung findet am Montag, den
15. November, nachm. 2 1/2 Uhr, vom Süd-
friedhofe aus statt.

Am 11. November ist unser lieber Vater
Herr Karl Wilhelm Grün
nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahr sanft entschlafen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 12. November 1920,
Fischerstraße 4.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.